

Sonntag

Morgenmagazin

Ausgabe für Marburg / Kirchhain / Stadtallendorf und umliegende Gemeinden

Plädoyer für gemeinschaftliche Visionen

Ortslandwirteversammlung beschäftigte sich mit Energieprojekten

Lahntal-Goßfelden (hä). Über das »Potenzial Gemeinschaft« referierte Michael Diestel vom Bayerischen Bauernverband gestern vor rund 180 Landwirten aus dem Landkreis Marburg-Biedenkopf.

Auf der Versammlung der Ortslandwirte und der Mitglieder des Gebietsagrarausschusses in der Lahnfelshalle bildete unter anderem das Thema »Erneuerbare Energien« einen Schwerpunkt. Diestel ist Geschäftsführer im bayerischen Kreisverband Rhön-Grabfeld und erläuterte mehrere zukunftsfähige energetische Projekte, die von Landwirten und Bürgern dieser Region in jüngster Vergangenheit gemeinschaftlich erfolgreich umgesetzt wurden.

»Der Themenbereich »Erneuerbare Energien« bietet eine große Chance für die Landwirtschaft«, machte Diestel den heimischen Bauern den Mund wässrig. In einer 1.200-Seelen-Gemeinde hatte eine neugegründete GmbH, bestehend aus dem bayerischen Bauernverband und dem dortigen Maschinen- und Betriebshilfering als Gesellschafter, eine Photovoltaikanlage initiiert. Parallel dazu entstand auch eine Biogasanlage zur Erwärmung eines Heilwassersees in Bad Königshofen.

Die Projekte beruhten auf dem Prinzip der Ortsnähe und des



Gestern bei der Ortslandwirteversammlung in Goßfelden: Der Geschäftsführer des Kreisverbandes Rhön-Grabfeld im Bayerischen Bauernverband, Michael Diestel, veranschaulichte mit einem historischen Werbeschild sein Plädoyer für Investitionen in der heimischen Region. Foto: Häuser

Energieverbrauchs in der eigenen Region. Eigenkapital werde dabei in zukunftsfähige und rentable Sachwerte investiert, so Diestel. Er ermutigte die heimischen Landwirte, gemeinsame Visionen zu entwickeln. Das habe in seinem Kreisverband mit dem

Tausch von Flurgrundstücken angefangen und setze sich mittlerweile in immer mehr innovativen Projekten fort, etwa im Bau eines Solartribünendaches im Fußballstadion oder der Bereitstellung vieler Dächer zur Gewinnung von Solarenergie.

»Das konnte nur so gut gelingen, weil viele Menschen an einem Strang ziehen«, hob Diestel hervor. Je größer die Gemeinschaft sei, umso schwergewichtiger »ist das Wort, das Sie in dieser Region haben«, meinte er.

Weiter auf Seite 5.

Sonntag

Morgenmagazin

Ausgabe für Marburg / Kirchhain / Stadtallendorf und umliegende Gemeinden

Fortsetzung von Seite 1:

Ortslandwirteversammlung gestern in Goßfelden



Rund 180 Ortslandwirte hörten sich gestern auch einen Vortrag von Dr. Jörg Hüther (rechts) vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz an, der über Wasserschutzrichtlinien referierte.

Fotos: Häuser

Mit der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) in Hessen beschäftigte sich im Anschluss Dr. Jörg Hüther vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMULV). Die im Jahr 2000 von der EU in Kraft gesetzte Richtlinie wolle einen Ordnungsrahmen zum Schutz des Grundwassers und der Oberflächengewässer geben, erklärte Hüther.

In einem Bewirtschaftungs-

plan würden alle von Menschen verursachten Belastungen für die Gewässer aufgelistet und Umweltziele formuliert. Ein »guter Zustand« solle demnach bis 2027 erreicht und nachhaltig bewahrt werden.

Hüther nannte drei Beratungsansätze, die in Hessen umgesetzt würden. »Flächendeckend« werde für die gesamte landwirtschaftliche Nutzfläche Hessens eine gewässerschutzorientierte Beratung angeboten, die sich

»stoffbezogen« auch am Belastungspotenzial orientiere und alle Personen bzw. Organisationen in die Beratung »integriere«.

Im Landkreis Marburg-Biedenkopf laufen derzeit schon Gespräche mit den Landwirten über Fließgewässer, deren Qualität verbessert werden soll. Im Dezember dieses Jahres will das Land Hessen Bewirtschaftungspläne feststellen, um notwendige Maßnahmen einleiten zu können.